



Torrichterunterlage

TSV Kampfrichterwesen
Bezirk IBK Nord
Stand 08.12.2011

Idee zu dieser Unterlage kam vom
Schiclub Brixen im Thale Herrn Peter Kofler - Danke!

Bedeutung der Aufgabe des Torrichters



- Dem Torrichter fällt im Rahmen der Organisation eines Wettkampfes (WK) eine Aufgabe zu, die sehr schwierig werden kann. Trotz genauer Beobachtung der Vorgänge kann es vorkommen, dass er im Einzelfall das Fehlverhalten eines WK nicht erkennt oder ein solches irrtümlicherweise annimmt. Für den Wettkämpfer ist jedoch die Feststellung der objektiven Wahrheit von ausschlaggebender Bedeutung.
- Ein Torrichter darf daher eine Disqualifikation nur dann anzeigen, wenn er einwandfrei überzeugt ist, dass ein Torfehler vorliegt. Hegt er Zweifel, muss er genaue Untersuchungen anstellen (Befragen des benachbarten Torrichters, Untersuchungen der Spuren im Schnee oder an der Torstange).
- Keineswegs darf die Meinung des Publikums oder eines sonstigen Zeugen für sein Urteil maßgebend sein. In einem nicht zu klärenden Zweifelsfall hat sich der Torrichter an das Prinzip zu halten:

„Es ist besser, ein Fehler bleibt unbestraft als dass eine unrichtige Disqualifikation vorgenommen wird.“

Aufgaben eines Torrichters (1)



- ❑ Er muss die Torrichterkarte klar und gewissenhaft ausfüllen, sowie allfällige Torfehler durch eine genaue Zeichnung dokumentieren.
- ❑ Während ein Wettkämpfer jene Tore durchfährt, die der Kontrolle des Torrichters unterstellt sind, muss er die Startnummer erkennen und die korrekte Durchfahrt feststellen, d.h. ob der Wettkämpfer die Torlinie mit beiden Skispitzen (bzw. bei Verlust eines Ski mit einer Skispitze) und beiden Füßen, oder beim Einstangenlauf die Drehstange außen mit beiden Füßen passiert.
- ❑ Er hat darauf zu achten, dass kein Wettkämpfer fremde Hilfe in Anspruch nimmt (z.B. im Falle eines Sturzes), da dies die Disqualifikation bedeuten würde.
- ❑ Er muss die Piste freihalten und darauf achten, dass die Wettkämpfer weder von ihm noch von einer Drittperson behindert werden. Sollte dennoch ein solcher Fall eintreten und Läufer einen Wiederholungslauf verlangen, so hat der Torrichter dem KG (Kampfgericht) eine sachliche Darlegung des Sachverhaltes zu geben.

Aufgaben eines Torrichters (2)



- Er hat eventuell auftretende kleinere Schäden an dem seiner Kontrolle unterstellten Pistenabschnittes zu beheben, oder die Behebung durch ein Pistenkommando zu veranlassen.
- Er hat dafür zu sorgen, dass ausgerissene Torstangen wieder an ihren durch Farbe markierten Platz kommen, schadhafte Stangen ersetzt werden, die Drehstangen immer senkrecht stehen und fest verankert sind. Weggerissene Torflaggen sind wieder anzubringen oder zu ersetzen.
- Nach Beendigung des WK bzw. des 1. oder 2. Durchganges übergibt der Torrichter seine von ihm **unterzeichnete** Torrichterkarte dem Chef der Torrichter. Hat er ein Fehlverhalten festgestellt oder war er Zeuge eines Vorfalles, der zu einem Wiederholungslauf führte, **muss er bis nach Erledigung allfälliger Proteste durch das KG, diesem so lange zur Verfügung stehen, bis ihn der CHKR entlässt.**

Der Torrichter muss nur den Mitgliedern des KG auf Befragen Auskunft erteilen.

Standort eines Torrichters



- ❑ Der Torrichter bekommt seine zu beaufsichtigenden Tore vom Chef der Torrichter zugewiesen.
- ❑ Er muss seinen Standort so wählen, dass er die Tore und seinen Streckenabschnitt gut überwachen kann, ohne die Wettkämpfer zu behindern oder die Läufer und sich selbst zu gefährden.
- ❑ Seine Ausrüstung (Ski und Skistöcke) legt er soweit zur Seite, dass von ihr keine Gefahr oder Behinderung für die Wettkämpfer ausgeht.
- ❑ Das für die Instandsetzung der Piste benötigte Material – Schaufel, Schneerechen, Stangenschlüssel – **darf auf keinen Fall unbeaufsichtigt herumliegen!!!**
Grosse Verletzungsgefahr!!!

Die Kontrollpostenkarte



KONTROLLPOSTENKARTE

Veranstaltung				Datum	
AL	SG	RSL	SL	1. DG	2. DG

Name										Tornummer				
Eintragung nur bei Torfehler														
Start Nr.:														
Tor Nr.:														

Ausfüllen der Kontrollpostenkarte



KONTROLLPOSTENKARTE

TC Skiwelt-Trophy

28.01.2006

Veranstaltung

Datum

AL	SG	RSL	<input checked="" type="checkbox"/>	Zutreffendes Ankreuzen	<input checked="" type="checkbox"/>	BG	2. DG
----	----	-----	-------------------------------------	------------------------	-------------------------------------	----	-------

Walter Einfädler

11;12;13

Name

Tornummer

Eintragung nur bei Torfehler

Start Nr.:											
Tor Nr.:											

- Namen d. Veranstaltung
- Namen des Torposten
- Datum
- Disziplin
- 1. oder 2. DG
- Nummern der zu beaufsichtigenden Tore

Skizze bei Torfehler anfertigen - RSL



Tiroler
Skiverband

KONTROLLPOSTENKARTE

TC Skiwelt-Trophy

28.01.2006

Veranstaltung

Datum

AL	SG	RSL	SL	Zutreffendes Ankreuzen	1. BG	2. DG
----	----	----------------	----	------------------------	------------------	-------

Walter Einfädler

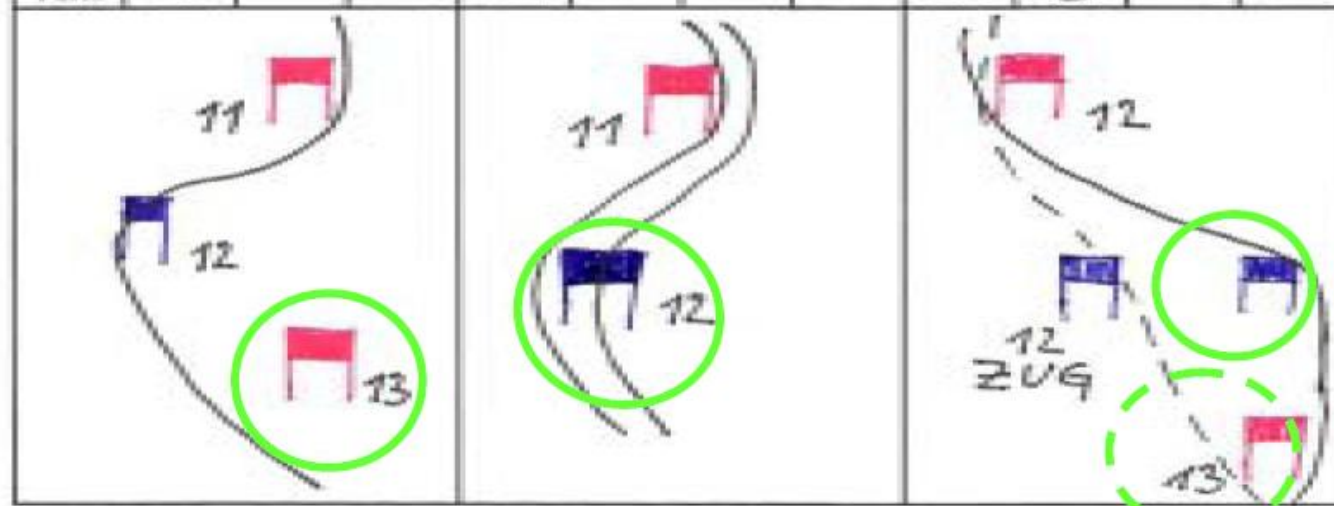
11;12;13

Name

Tornummer

Eintragung nur bei Torfehler

Start Nr.:	9			17				22	25		
Tor Nr.:	13			12				12	13		



Skizze bei Torfehler anfertigen - SL



Tiroler
Skiverband

KONTROLLPOSTENKARTE

TC Skiwelt-Trophy

28.01.2006

Veranstaltung

Datum

AL	SG	RSL	SK	Zutreffendes Ankreuzen	1. DG	2. DG
----	----	-----	---------------	------------------------	------------------	-------

Walter Einfädler

11;12;13

Name

Tornummer

Eintragung nur bei Torfehler

Start Nr.:	2			5	10			18	21		
Tor Nr.:	13			12				12	13		

Auskunftserteilung an Wettkämpfer



- Der Torrichter muss einem Wettkämpfer bei Sturz oder Irrtum darüber informieren, ob er/sie einen Fehler begangen hat, der eine Disqualifikation nach sich zieht.

- Hat der Torrichter das Passieren des Tores als korrekt beurteilt, wird er dem Läufer auf dessen Frage mit „GUT“ antworten.

- Hat der Wettkämpfer eine Disqualifikation zu erwarten, wird der Torrichter mit „**ZURÜCK**“ antworten. Ist der Läufer bis zu dem Tor zurück getreten bei dem der Torfehler gemacht wurde, so kann er das Rennen wieder aufnehmen.

Torrichter mit einem Funkgerät



- Ein Torrichter der mit einem Funkgerät ausgestattet ist, beobachtet auch die angrenzenden Pistenabschnitte. Kommt es zu einem Sturz eines Wettkämpfers und er kann die Piste nicht mehr rechtzeitig verlassen oder es liegen noch Ausrüstungsgegenstände oder umgerissene Torstangen auf der Piste, so hat er den Starter sofort mit „**START STOPP**“ zu informieren.
- Ist alles wieder in Ordnung meldet er dem Wettkampfleiter „**Piste wieder frei**“ der daraufhin den Start wieder freigibt.
- Sollten oben genannte Gründe vorliegen und ein Läufer ist schon gestartet so ist dieser mit dem Funkbefehl „**START STOPP – LÄUFER ABWINKEN**“ sofort zu stoppen. Dem angehaltenen Läufer steht ein Wiederholungslauf zu.

Mitglieder des KG:

- Chef der Kampfrichter (CHKR)**
 - Wettkampfleiter (WL)**
 - Schiedsrichter (SR)**
 - Schiedsrichter-Assistent (SRA) bei AL u. SG**
 - Startrichter (STARI)**
 - Zielrichter (ZIRI)**
-
- Für das KG ist die Zusammenarbeit mit den Torrichtern von größter Bedeutung.**
 - Deshalb ist es wichtig, dass Torrichter die einen Fehler eines oder mehrerer Wettkämpfer bemerkten, oder Vorfälle beobachteten die einen Wiederholungslauf zur Folge hatten, unbedingt dem KG für Befragungen zur Verfügung stehen.
 - D.h. die Wettkampfstrecke oder den Sammelplatz für Torrichter erst dann verlassen wenn der Chef d. Torrichter sein Einverständnis dazu gibt.**

- Standortwahl (Sicherheit, Überblick)
- Kontrollpostenkarte ausfüllen (Name, Tornummern)
- Auf Startnummer achten !!! Besonders bei WK mit 2 DG
- Bei Torfehler Skizze anfertigen
- Stangen und Flaggen bei Bedarf richten
- Kleinere Ausbesserungsarbeiten an der Piste vornehmen
- Auf Rutschkommandos achten
- Keine Behinderung durch Zuschauer oder Betreuer zulassen
- Nach dem Bewerb oder des 1. DG nicht ohne Zustimmung des Chefs der Torrichter den ausgemachten Sammelplatz verlassen.
(Protestzeit abwarten)